



Herisau – vorwärts!

Es zischt und chlopft, ein Ballon mit den Worten «Herisau – vorwärts!» schießt zum Himmel. Am Samstag war auf dem Obstmarkt fulminanter Auftakt zu einer Reihe von Aktionen der «Stiftung Dorfbild Herisau».

Gerold Huber

Auf hohen Stelzen schreitet Aktionskünstler Hannes vo Wald zu den Bauvisieren am Rand des Obstmarkts, zündet ein erstes Feuerwerk. Bald sprühen Funken aus den Visierstangen. «Das isch dr Iigang zur U-Bahn vo Trans-Europa!» ruft er. Dann strömt Luft in einen Schlauch. Dieser reckt sich, bläht sich auf – und auf der bald prallen Riesenwurst erscheinen die Worte «Herisau – vorwärts!». Dann zischt's und die Wurst schießt in die Höhe, eine Rauchfahne hinter

sich herziehend. Sie dreht sich höher und höher. Die staunenden Zuschauerinnen und Zuschauer sind begeistert. Es ist Samstag, kurz nach elf Uhr.

Mitdenken, mitgestalten

Werner Frischknecht, Präsident der Stiftung Ortsbild Herisau, lüftet das Geheimnis vorangegangener Aktionen: Grosse Plakate zeigen futuristische Veränderungen an vier markanten Stellen Herisaus. «Es geht um eine Standortbestimmung. Herisau ist mehr als das, was wir im Alltag kennen», sagt er. «He-

risau braucht aktive Bürgerinnen und Bürger.» Der Stiftung Ortsbild Herisau – vor 25 Jahren gegründet von Otto Schoch – gehe es darum, positive Dorfentwicklungen zu fördern. Der heutige Anlass sei der Startschuss für eine Zukunftswerkstatt. «Was ist Herisau? Wohin geht Herisau in zwanzig Jahren? Was trägt zu einem attraktiven Leben hier bei?» Werner Frischknecht lädt die Bevölkerung ein, mitzudenken, mitzugestalten und weist auf kommende Aktionen hin.

Blumenblüten

«Eine positive Haltung und Engagement braucht's», so der Stiftungspräsident. Frischknecht und die vielen weiteren Stiftungsratsmitglieder stecken in weissen T-Shirts mit dem roten Logo «Herisau – vorwärts!» Unter ihnen ist auch Ex-Ständerätin Marianne

Kleiner. Dann übernimmt Hannes vo Wald erneut das Ruder und lädt das zahlreiche Publikum zum Apero ein. «S' hät Wii vo de Rebe us de Tüüfgaraasch – ond s' hätt Oranschesaft, do säg i aber nüd wöhr.» Dann steckt er strahlenden Kindern und kichernden Frauen Blumenblüten in die Haare. Und wie sich's für so einen Anlass gehört, tauscht sich auch der interimistische Gemeindepräsident Hans Stricker mit dem Volk aus. Ganz klar, dass sich auch die frisch gekürten Kandidaten fürs Gemeindepräsidium unter die Fest-schar mischen – Renzo Andreani und Ueli Strauss. Wer von beiden wird wohl im Stiftungsrat Einsitz nehmen können? Doch wer weiss, vielleicht kommt's noch zu weiteren Kandidaturen...

Mehr zu «Herisau – vorwärts!» auf Seite 26. (Bilder: Gerold Huber)

